



# Newsletter October 2010

Usakos Needy Children Support Organization

UNCESO wurde im Jahr 2004 von Marianne und Izaak Izaaks als eine gemeinnützige Hilfsorganisation in Usakos, Namibia gegründet. Heute werden rund 35 bedürftige und sozial benachteiligte Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren betreut, viele von ihnen Waisen. UNCESO unterstützt diese Kinder mit dem Ziel, ihnen eine Chance zu geben, dem Teufelskreis der Armut zu entkommen und sie zu befähigen, stabile Mitglieder der Gesellschaft zu werden. Das Programm baut auf den folgenden vier Säulen auf:

1. Jedes Kind erhält tägliche eine warme Mahlzeit.
2. Die Kinder erhalten Unterstützung bei ihrer Ausbildung durch Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe und Übernahme des Schulgeldes. Außerdem werden die Kinder beim Kauf von Schuluniformen, Büchern und Schreibwaren unterstützt.
3. Es werden außerschulische Aktivitäten wie Kunst, Handwerk, Musik, Theater und Sport angeboten, um den Kindern Selbstbewusstsein zu geben und ihre individuellen Talente und Begabungen zu fördern.
4. Die aktive Unterstützung und Beratung der Eltern und Adoptiveltern und die Integration der Eltern in die Arbeit der Organisation sind wichtige Bestandteile des Programms.



## NEUE ENTWICKLUNGEN SEIT ENDE 2009

Am Anfang des Jahres 2010 zog UNCESO von den Räumlichkeiten in der Elifas # Goseb Grundschule auf das Gelände einer örtlichen Kirche. Ein Vorteil war, dass keine Miete sondern nur die Strom- und Wasserkosten gezahlt werden müssen. Auch konnte nun die Vorbereitung des Mittagessens dank eines Kühlschranks und einer Kochmöglichkeit im Zentrum selbst durchgeführt werden. Zuvor fand dies im privaten Haus der Familie Izaaks statt und der Transport der Mahlzeiten zu den Kindern kostete Zeit und Geld. Im September bot uns die Schule neue Räume an, in denen Kochen und die Lagerung der Lebensmittel ebenfalls möglich ist. **Wir freuen uns sehr über dieses Angebot der Schule und nehmen es dankbar und mit Freude an.** Die Zimmer sind groß genug um zu kochen, die Lebensmittel zu lagern, das Programm durchzuführen und durch eine Nähwerkstatt zu erweitern. Zudem hat das Arbeiten direkt an der Schule den Vorteil, dass die Zusammenarbeit mit der Schule reger und lebendiger wird.

Desweiteren ist UNCESO erfreut berichten zu können, dass **alle ältesten Schüler, bis auf einen, ihre Abschlussprüfung bestanden haben und nun in die High School wechseln werden.** Derjenige Schüler, der die Prüfung nicht bestanden hat, bleibt ein weiteres Jahr bei uns, wiederholt die letzte Klasse und besteht hoffentlich dieses Jahr die Prüfung. Da mehrere Kinder erfolgreich in die High School wechseln konnten, **war unser**

**Programm in der Lage, weitere Kinder aufzunehmen.** Unser Ziel war es besonders Kinder in den ersten beiden Schuljahren aufzunehmen, damit wir sie über die gesamte Grundschulzeit begleiten und sie frühzeitig bei schulischen Problemen unterstützen können, um somit ihre Chance auf eine erfolgreiche Ausbildung und Zukunft zu erhöhen. Außerdem begann UNCSO Kinder aus der Grundschule Erongosig aufzunehmen, nicht nur aus der Elifas # Goseb Schule wie die Jahre zuvor. Weitere Neuigkeiten sind, dass **UNCSO mehr und mehr die Eltern in das Programm involviert.** In diesem Jahr helfen einige der Mütter der Köchin Auntie Lena bei der Zubereitung der Mahlzeiten. UNCSO Ziel ist es, das Programm mehr und mehr den Eltern zu übergeben, sodass eines Tages, wenn die Gründer nicht mehr in der Lage sind das Programm zu leiten, ein langfristiges Fortbestehen gesichert ist.



Besuch von CAFO  
(Kirchliche Organisation für Waisenkinder),  
bei der UNCSO Mitglied wurde

Desweiteren gab es noch zwei wichtige Begebenheiten, denn unsere Arbeit wurde als Grundlage für wissenschaftliche Studien zum Thema Kinderschutz genutzt. Die erste Studie wurde von Prof. Dr. Jörg-Achim Weber von der Fachhochschule Leipzig durchgeführt. Er untersucht gefährdete Kinder und HIV / Aids.

Seit September besucht uns Jana Merkelbach, eine frühere Praktikantin, um für ihre Masterarbeit über „Widerstandsfähigkeit, eine Form des Schutzes von Kindern“ zu forschen. Selbstverständlich hat UNCSO immer darauf geachtet, dass die Forschung unter kindergerechten Bedingungen durchgeführt wird. Uns wurde auch die Ehre zuteil, vom CAFO (The Church Alliance for Orphans) Management besucht zu werden und die Mitgliedschaft zu erlangen. Desweiteren gab es noch zwei besondere Ereignisse im Jahr 2010: Das erste war die Organisation eines typisch namibischen Braais (Grillenabend) im nahe gelegenen Flussbett. Es war ein fröhlicher und besonderer Abend für alle Beteiligten, die Kinder, die Freiwilligen, die Köchin Auntie Lena und Programm-Koordinatorin Mariann Izaaks.



Das zweite Event war ein spezieller **Eltern-Kind-Abend:** Alle Kinder hatten im Center Masken gebastelt und führten diese bei einem Maskenball ihren Eltern vor. Das Ziel dieses gelungenen Abends war es, die Eltern zu motivieren, sich aktiver im Programm zu engagieren.

Die Kinder  
mit drei Praktikanten und



Lehrer

## Praktikanten

Seit 2008 wird UNCSO von ehrenamtlichen Praktikanten aus Deutschland unterstützt. Sie haben sich zu einem wesentlichen Bestandteil des Programms entwickelt, ohne die vieles nicht möglich wäre. Im Jahr 2010 besuchten uns bisher Kati Wagner, Lena Eßer, Katja Lehmann, Britta Klimmek und Laura Kasparek als Praktikanten.

Die Praktikanten betreuen die Kinder von ca. 12 Uhr bis 16 Uhr und helfen dabei das Mittagessen auszuteilen, betreuen die Hausaufgaben und organisieren zusätzliche pädagogische und außerschulische Aktivitäten. Oft sind die Ehrenamtlichen schockiert über die Lernschwierigkeiten der Kinder, einige können zum Beispiel in der 5. Klasse nicht richtig lesen und schreiben. Daher steht die Bildung an erster Stelle und die Praktikanten bemühen sich sehr, dies abwechslungsreich für die Kinder zu gestalten. Dies geschieht durch Hilfe bei den Hausaufgaben, Diktate um Rechtschreibung zu üben oder spielerisches Lernen mit Mathematikaufgaben, das Malen und Diskutieren von Bildern um so neue englische Wörter zu lernen oder ein kleiner ABC Wettbewerb. Darüber hinaus fördern die Praktikanten ihre Schützlinge auf vielfältige Weise, durch Sport, Kunst, Theater und Handwerk.

Doch die bewegenste Erfahrung ist für alle Praktikanten der Hausbesuch bei den betreuten Kindern. Sie sehen zum ersten Mal die teils schockierende und schwierige Wohnsituation der Kinder. Oft wohnen die Familien in kleinen Blechhütten, die kaum vor der heißen Sonne, kalten Nächten oder Regen schützen. Auch bekommen die Kinder oft nicht genügend zu Essen und es gibt keine richtigen Betten. Ein weiteres Problem ist, dass einige Eltern alkoholabhängig und/ oder gewalttätig sind. Diese Erfahrungen sind oft schockieren und beschäftigen die Praktikanten lange Zeit. Es ist jedoch die Bindung an das Center und die Kinder, zusammen mit den Erfahrungen bei den Hausbesuchen, die die Zeit in Namibia so unvergesslich für sie macht. Für viele Praktikanten ist es eine wichtige und prägende Lektion für das Leben und sie sind so sehr vom Projekt überzeugt, dass auch noch lange nach ihrer aktiven Zeit in Namibia UNCSO von ihnen unterstützt wird.



Für ihren Einsatz und ihre Initiative bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Praktikanten!



## Zusammenarbeit vor Ort

Während eines Hausbesuches mit Praktikanten

Das Leben der Kinder wird von ihren Familien und der Schule geprägt. Um die Kinder nachhaltig und erfolgreich zu unterstützen, sieht es UNCISO als wichtig an, den Kontakt und die Zusammenarbeit mit beiden zu pflegen und zu vertiefen. Der Kontakt zu den Familien wird hauptsächlich durch die Hausbesuche gesucht. Die Programm-Koordinatorin Marianne Izaaks kennt alle Familien persönlich und es hat sich ein vertrauensvolles Verhältnis entwickelt. Die Familien wenden sich mit Problemen an Marianne, es wird über die Fortschritte der Kinder in der Schule gesprochen und Marianne kann auch schwierige Themen, wie Gewalt in der Familie, erörtern. Darüber hinaus gibt es Eltern Abende und alle Familien haben Mariannes Telefonnummer und Adresse und können sie jederzeit kontaktieren. Den Kontakt zu den Eltern zu suchen und zu pflegen ist ein wichtiges Element in unserem Programm: Wir glauben daran, dass anstatt die Kinder aus ihrer Kultur, ihrer gewohnten Umgebung und ihrer Heimat zu nehmen es besser ist, vor Ort Hilfe anzubieten, die Netzwerke zu unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Daher versuchen wir die Eltern aktiv in das Programm einzubinden, sodass sie es eines Tages selber übernehmen können.



Programm Koordinatorin  
Marianne Izzaks in der  
Elifas#Goseb Primery School

Zudem arbeiten wir eng mit den Schulen zusammen. So unterrichten uns Lehrer über Probleme mit unseren Kindern. Ein trauriges Beispiel dafür ist, dass ein Kind von ihren alkoholabhängigen Eltern aus dem Haus geworfen wurde und wegrannte, doch die Zusammenarbeit der Schule und UNCISO konnte dem Kind helfen.

## **UNTERSTÜTZER**

Dieses Jahr hat UNCSO einige Spenden aus Deutschland, Namibia und besonders von und durch unsere ehemaligen Praktikanten erhalten. Einige Praktikanten sammelten an ihrer Schule oder bei ihren Freunden Spenden, andere motivierten ihre Familien zu spenden und einige Eltern unterstützen uns durch ihre Unternehmen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns unterstützen und so den Kindern eine bessere Zukunft ermöglichen!

## **ZUKUNFTSPLÄNE**



Wie bereits erwähnt, bemühen wir uns, die Eltern in das Programm zu involvieren, um so eine Nachhaltigkeit des Programms zu ermöglichen und ihnen mehr und mehr die Verantwortung zu übergeben. Diese Vision wird durch die Einrichtung einer Nähwerkstatt unterstützt. Hier können die Eltern Handarbeit erlernen, selbst Kleidung produzieren und so ein eigenes Einkommen als auch Unterstützung für UNSO sichern. Auch Jugendliche, die ihre Schulzeit beendet haben, können hier eine Arbeit finden. Um jedoch unsere Vision zu verwirklichen und das Projekt weiter zu führen und zu verbessern, brauchen wir ihre Unterstützung. Uns hilft jede kleinste Unterstützung, ob es das Anwerben von Praktikanten ist, das Sachspenden wie alte Kleidung, Bücher, Schreibwaren, Spiele, Bastel- und Handwerksmaterial oder eine Geldspende. Nur mit ihrer Hilfe ist es uns, UNCSO, möglich den Kindern eine bessere Zukunft zu bieten.

**Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für ihre Unterstützung unserer Ideen und Visionen!**

Spenden:

Homepage, Fleyer, Kleidung, Schultaschen, Verbands- und Desinfektionsmaterial, Bücher, Schulmaterialien, Nähmaschinen und Nähzubehör



Für jede Art der Spende kontaktieren sie bitte Ingrid Pfannkuchen:  
[ipfannkuchen@web.de](mailto:ipfannkuchen@web.de)



---

IMPRINT

Editors: Jana Merkelbach, Marianne Izaaks, Ingrid Pfannkuchen

Translation: Lena Esser

Photos: Marianne Izaaks, Britta Klimmek, Jana Merkelbach, Katja Lehmann,

© UNCSO